

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 38 (2012)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Hoffnung für Alkoholabhängige.

Naltrexin

(Naltrexon HCl)

ist für die Therapie des Alkoholismus zugelassen.



Fordern Sie Ihre persönliche Weiterbildung, sowie vollumfängliche Informationen und Patientenpässe an:

OrPha Swiss

OrPha Swiss GmbH
Untere Heslibachstrasse 41a, 8700 Küsnacht
Tel.: +41 44 910 33 33, Fax: +41 44 910 34 54
info@orpha.ch, www.orpha.ch

Naltrexin Filmtabletten

Z: Naltrexon (HCl). Filmtabletten (teilbar): 50 mg. **I:** Medikamentöse Unterstützung der Entwöhnungsbehandlung Alkohol- oder Opiatabhängiger. **D:** Alkoholabhängigkeit: 50 mg/Tag. Opiatabhängigkeit: Nach erfolgter Entgiftung am 1. Tag 25 mg, wenn keine Entzugssymptome, nach 1 h weitere 25 mg einnehmen. Danach 50 mg pro Tag oder alternativ: Montag und Mittwoch 100 mg/Tag, Freitag 150 mg/Tag. **KI:** Opioidgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Schwangerschaft. **UW:** Schlafstörungen, gastrointestinale Störungen sowie Symptome der Entwöhnung. **IA:** Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. **P:** Naltrexin Filmtabl 28; Abgabekategorie A, kassenzulässig. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

ANZEIGE

Inhaltsverzeichnis

DOSSIER: ANGEHÖRIGE

- 5 **Angehörige und Sucht:
Zeit für einen Perspektivenwechsel**
Charlotte Kläusler-Senn, Rudolf Stohler

- 11 **Familiäre Einflüsse auf Entstehung und
Verlauf von Suchterkrankungen**
RainerThomasius, Sonja Bröning

- 16 **Angehörigen-Selbsthilfe und Co-Abhängigkeit**
Lea Ruckstuhl

- 19 **Die Stigmatisierung Angehöriger
von SuchtpatientInnen**
Wim Nieuwenboom

- 23 **«Meine Frau und ich erlebten die Hölle auf Erden»**
Interview mit Josef Baumgartner

- 26 **Professionalisierung der Angehörigen-Selbsthilfe**
Denise Suhner, Thilo Beck

- 30 **Das «Community Reinforcement
and Family Training» CRAFT**
Gallus Bischof

- 34 **Angehörigenarbeit bei Glücksspielsucht**
Olivier Simon, Neil Ewering, Maude Waelchli, Antonella Luongo,
Inga Marmaité, Marianne Tille, Coralie Zumwald

- 36 **Angehörigenarbeit in der stationären
Behandlung von Alkoholabhängigen**
Sonja Stutz, Katrin Schläfli, Peter Eggli, Monika Ridinger

- 40 **Angebote des Anton-Proksch-Instituts für Angehörige**
Elisabeth D. Schmidt, Ingrid Trabe

- 45 **Wie gehen Mütter mit der Drogenabhängigkeit
ihrer Söhne um?**
Lea Ruckstuhl, Romana Candrian

- 44 Bücher zum Thema

- 48 Fotodokumentation Gabi Vogt

- 48 Veranstaltungen

- 50 Newsflash

Bilder dieser Ausgabe

Gabi Vogt, (Jg. 1976), lebt und arbeitet in Zürich. www.gabivogt.ch